

Sehr geehrter Herr DI Schörghofer!

Ihre rot markierte Stellungnahme zu den „Leistungen“ des Hauptverbandes ist eine geradezu unerhörte Provokation: Sie stellen es als besondere Leistung heraus, dass der HV mit 8,62 € die Providergebühren stützt!

Die 300.000 €, die Sie ausgegeben haben, beeindrucken uns überhaupt nicht, es ist doch nur selbstverständlich, dass Sie für ihre eigenen Projekte aufkommen!

Es ist völlig unverständlich, dass sich jemand eine so verkehrte Einstellung zu eigen machen kann:

1. Fakt ist, dass Sie von uns Ärzten eine Leistung haben wollen, nämlich die elektronische Übertragung bestimmter Daten.
2. Weiterer Fakt ist, dass wir von dieser Datenübertragung absolut keinen Benefit haben, weder in Form von besserem Einkommen, noch in Form einer Beschleunigung noch in Form von Arbeitserleichterung.
3. Die logische Konsequenz wäre es, dass der Hauptverband die vollen Kosten für die von ihm gewünschte Datenübertragung übernimmt und zusätzlich eine Abgeltung an die Ärzteschaft überweist, um den Mehraufwand im Dienste des Hauptverbandes abzugelten.

Das alles geschieht natürlich nicht, ganz im Gegenteil werden wir gezwungen für Dinge zu zahlen, die wir weder wollen, noch initiiert haben, die uns dauernd in unserer Tätigkeit nur behindern und aus denen **ausschließlich** Sie vom Hauptverband Gewinn ziehen.

Was soll die Rede von der mangelnden Kommunikation? Die Lage ist doch eindeutig genug: der Hauptverband will uns sein System aufzwingen und wir sollen dafür auch noch zahlen. Solange die Dinge so laufen, wie bisher - nämlich rücksichtslose und hundertprozentige Durchsetzung Ihrer Interessen, kann das nur Widerstand von unserer Seite hervorrufen, das ist doch klar!

Mit freundlichen Grüßen

MR.Dr.WERNER Wolfgang  
Bezirksärzterevertreter 10.Bez  
Weitmosergasse 3  
1100 Wien  
Tel: 01 617 22 68  
FAX: 01 617 22 684